

Betreff: Graz hat Platz
Aufnahme von minderjährigen Flüchtlingen
aus Moria



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

Dringlicher Antrag
an den Gemeinderat
eingebracht von Frau Gemeinderätin Anna Robosch
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 17. September 2020

Seit mehr als einer Woche stehen abertausende von Kindern vor den abgebrannten Resten des Flüchtlingslagers Moria. Das menschenunwürdige Horrorlager auf Lesbos galt seit Jahren als Schande Europas. Doch spätestens seit dem Brand können wir nicht länger wegsehen. Ich selbst kenne Helfer*innen vor Ort, die Unvorstellbares berichten. Etwa, dass sich Kinder im Alter von 6 Jahren in diesem Lager das Leben nehmen, weil sie keinerlei Hoffnung und Kraft mehr haben.

Ich weiß, es gibt zwischen unseren Parteien große Unterschiede und oftmals hitzige Diskussionen in diesem Gremium. Das alles ist Teil der Demokratie. Doch wenn es je einen Augenblick gab, die Differenzen beiseite zu legen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, dann jetzt. Das Bestreben, Kinder aus dem tiefsten Elend zu befreien, das man sich vorstellen kann und ihnen wieder Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben, muss etwas sein, das uns alle vereint.

Ich hätte nicht gedacht, dass dieser Moment einmal kommt, aber ich möchte Michael Jeannee zitieren: „*Kinder wissen nicht, was Schlepper sind, Profite, morsche Boote, das Mittelmeer, Ärzte ohne Grenzen, die Caritas. Kinder sind ahnungslos, warum die einen wollen, dass sie leben, die anderen ihren Tod in Kauf nehmen. Kinder wissen nichts von beinharten Überzeugungen, von Parteien, von Wahlkämpfen, von Koalitionen, von Humanität, von Kalkül, von Berechnung, vom politischen Spiel. Kinder wollen nur leben, einfach nur leben, überleben!*“

Darum bitte ich sie, liebe Kolleg*innen, machen wir das nicht zu einem Politikum. Befreien wir diese Kinder aus der Hölle von Moria!

Daher stelle ich im Namen der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion den

dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat möge an die Bundesregierung auf dem Petitionswege herantreten, um die Aufnahme von minderjährigen Geflüchteten aus dem Lager Moria in Österreich zu ermöglichen. Die Stadt Graz soll sich dem Bündnis der österreichischen Kommunen anschließen, die sich bereit erklärt haben, Kinder aus Moria in ihren Gemeinden und Städten aufzunehmen.